

An das Büro des Rates / Stadtbezirksmanagement Dornberg

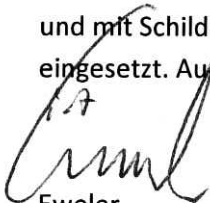
Herr Imkamp

**Anfrage der CDU Fraktion für die nächste Sitzung der BV Dornberg: Wie kann sichergestellt werden, dass die Tore auf dem Friedhof Kirchdornberg geschlossen werden? Eine Einzäunung hilft nur dann gegen Rehe, wenn die Tore auch geschlossen werden. Dies gilt besonders für das Haupttor an der Kirchdornberger Straße.**

Der Friedhof Kirchdornberg ist nicht komplett durch Zäune und Tore gesichert. Die Zugänge an der Kapelle von der Straße am Am Blankenstein, Treppenanlage am Ehrenmal und der kleine Zugang am Parkplatz Am Petersberg verfügen über keine Tore.

Während der Wintermonate werden an den vorhandenen Toren Hinweisschilder angebracht, dass die Tore geschlossen gehalten werden sollen. Ob und in welchem Umfang dies durch die Friedhofsbesucher/innen sowie Gewerbetreibende umgesetzt wird, ist durch die Friedhofsverwaltung nur eingeschränkt zu beeinflussen. Im Einzelfall werden Betroffene für die Sachlage sensibilisiert. Geprüft wurde zudem, ob mechanische Türschließer die Situation verbessern könnten. Grundsätzlich wären diese an fußläufigen Toren möglich, allerdings werden Torschließer häufig von älteren Bürger/innen (u.a. mit Rollator) als problematisch angesehen. In den letzten Jahren sind zudem mehrere bauliche Maßnahmen zur Erneuerung und Ergänzung von Zäunen und Toren erfolgt. So wurde damit begonnen, den Parkplatz Am Petersberg wildsicher einzuzäunen. Für das nächste Jahr sind erneut Mittel für die Erweiterung der Zaunanlage am Parkplatz Am Petersberg sowie für ein weiteres Tor eingeplant. Diese Maßnahmen sollen in den nächsten Jahren weiter fortgeführt werden.

Bei Erfordernis werden zudem in den Wintermonaten die torlosen Zugänge mit Bauzäunen gesichert und mit Schildern auf die Problematik hingewiesen. Darüber hinaus werden Vergrämungsmittel eingesetzt. Auch der zuständige Jagdpächter wurde kontaktiert.

  
Eweler